

DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG UND POLITISCHE HANDLUNGSFELDER

KURZFASSUNG

Heinz Fassmann

Der Beitrag „Demografische Entwicklung und politische Handlungsfelder“ befasst sich mit den Zusammenhängen von Bevölkerungsentwicklung auf der einen und sozial- und regionalpolitischen Aufgaben auf der anderen Seite. Der Beitrag ist im Wesentlichen zweigeteilt. Zunächst werden die wichtigsten demografischen Entwicklungstendenzen vorgestellt: die Bevölkerungsentwicklung und deren Komponenten, die Alterung und die Veränderungen der räumlichen Verteilung der Wohnbevölkerung.

Vor diesem Hintergrund werden dann drei Problemfelder abgeleitet und kurz skizziert: die soziale Sicherung im Alter, die zunehmende Betreuungs- und Pflegeproblematik sowie eine Regionalpolitik, die auf einen sozial verträglichen Rückbau von Infrastrukturen in Regionen mit Bevölkerungsrückgang achtet.

Ein Ausblick beendet den Beitrag. Bei allen abgeleiteten Politikfeldern gilt jedoch eines: Die demografische Entwicklung gibt einen Rahmen vor, bestimmt aber nicht selbst das politische Handeln. Wann und welche Maßnahmen beispielsweise im Bereich der Alterssicherung gesetzt werden, ist nicht eine Frage der Demografie, sondern der Politik, auch wenn sehr häufig das Umgekehrte postuliert und der Sachzwang über die politische Gestaltbarkeit gestellt wird.